

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

43 (20.2.1911)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Daps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 43.

Montag den 20. Februar 1911.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

— Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten vom 9. Februar 1911 wurde dem Postassistenten Max Müller in Durlach der Titel Telegraphensekretär verliehen.

— Personalsnachricht aus dem Bereiche des Volksschulwesens: Pfisterer, August, Schulverwalter in Neckarbischofsheim, als Hilfslehrer nach Grözingen, A. Durlach, versetzt.

♠ Karlsruhe, 19. Febr. (Zur Steuerung der Fleischnot.) Wie wir schon berichteten, hat die städt. Schlacht- und Viehhofdirektion über ihre Wahrnehmungen über die Versorgung der Schweiz mit ausländischem Schlachtvieh und Fleisch an den Stadtrat einen Bericht erstattet, der nun auch der Regierung zugegangen ist. In dem Bericht, der jetzt vorliegt, wird ausgerechnet, daß die argentinischen Ochsen, deren Fleisch als sehr saftig und schmackhaft bezeichnet wird, bei Einrechnung der Spesen für Transport u. auf dem Karlsruher Markt zu 80 S pro Pfund Schlachtgewicht an die Metzger zum Verkauf kommen, während die Preise für französische und einheimische Ochsen sich jetzt auf 90—94 S stellen und voraussichtlich weiter steigen werden. Nach den der Schlacht- und Viehhofdirektion von kompetenter Seite gemachten Mitteilungen dürfte der Import von Schlachtvieh aus Frankreich nach Deutschland bald aufhören, da Frankreich bereits selbst Mangel an gutem Schlachtvieh zeigt, und vor einer Fleischteuerung steht. Um dem Fleischmangel in Karlsruhe abzuhelfen, schlägt die Schlacht- und Viehhofdirektion folgende Maßnahmen vor: Erleichterung der Vieheinfuhr aus Schweden und Dänemark durch Aufhebung der Quarantäne und Impfungsvorschriften, Zulassung der Einfuhr von argentinischem Schlachtvieh unter ähnlichen Kauteleu wie in der Schweiz. Milderung der Fleischbeschauvorschriften.

### Neuilleton.

43)

## Der letzte Odenstein.

Original-Roman von Henrik Westerstöm.

(Fortsetzung.)

Die Herren lachten, indem sie in den Billardsaal eintraten, um hier das gewohnte Spielchen zu machen.

Büttner, der kein Wort von jener ungenierten Unterhaltung verloren hatte, erhob sich jetzt, um langsam auf die Ausgangstür zuzuschreiten, welche sich, bevor er sie erreicht, rasch öffnete. Rehsfeldt trat ein.

Er war ein Mann in den mittleren Jahren, wie der Schauspieler und Krause. Doch sah er bedeutend jünger aus als diese beiden, weil er sich niemals mit dem Glend und der hungernden Not befaßt hatte. Vortrefflich konserviert, gut gepflegt, von vornehmer Haltung, machte er den Eindruck eines stattlichen Mannes. Das glatt rasierete Gesicht lächelte stets verbindlich oder herablassend, je nachdem, war aber im übrigen undurchdringlich wie ein Buch mit sieben Siegeln. Die kleinen, tief liegenden Augen schienen oft plötzlich unter den großen Lidern zu verschwinden, man sagte bei seinen Gegnern freilich, daß er alsdann am

♠ Durlach, 19. Febr. Der kynologische Verein veranstaltete heute hier eine große allgemeine Schau von Hunden aller Rassen, die mit 337 Hunden besetzt war. Es konnte konstatiert werden, daß bei einzelnen Hunderrassen prachtvolle Exemplare vertreten waren. Bei der Preisverteilung wurden 200 Ehrenpreise ausgegeben.

♠ Durlach, 20. Febr. Gestern morgen 3 Uhr wurden von der Schutzmannschaft hier zwei aus der Erziehungsanstalt Flehingen entwichene Zwangszöglinge festgenommen und in das Großh. Amtsgefängnis eingeliefert. Ebenso wurde am Sonntagabend ein anscheinend geisteskranker Mann, der aus der Heilanstalt Emmendingen entwichen sein will, aufgegriffen und schließlich eine aus dem Großherzogtum Baden ausgewiesene Frauensperson festgenommen.

♠ Grözingen, 19. Febr. Der heute hier abgehaltene Gauturntag des Pfinzturmgaues war recht stark besucht. Nach dem Geschäftsbericht über die Tätigkeit der Vereine im Jahre 1910 besteht der Pfinzturmgau aus 24 Vereinen in 23 Ortschaften mit 1158 steuerpflichtigen Mitgliedern und 273 Zöglingen. Eigene Turnplätze besitzen 3 Vereine und 1 Verein (Grünwettersbach) eine eigene Turnhalle. Die Einnahmen des Gaues betrugen 537,56 M, die Ausgaben 522,46 M. Am 18. Juni wird eine Gauturnfahrt nach Stupferich zu dem 15. Stiftungsfest des dortigen Turnvereins veranstaltet. In den Gauturnrat wurden gewählt: Ruhn-Grözingen 1., Hölzer-Rintheim 2. Gauvertreter, Sand-Grözingen 1., Reeb-Rintheim 2. Gauturnwart, Margrander-Eggenstein Gaukschriftwart, Seufert-Eggenstein Gaulasser und Walter-Eutingen Beisitzer. Neu in den Gau aufgenommen wurde der Turnverein Epenrot (Albtal).

♠ Heidelberg, 19. Febr. Gegen das Urteil im Prozeß Holler wurde von dem Verteidiger des Angeklagten beim Reichsgericht Revision eingelegt, die sich auf

das Holler entlastende Gutachten von Professor Forel stützt.

♠ Heidelberg, 19. Febr. Am 25. Mai findet die erste Schloßbeleuchtung anlässlich der Tagung des Bundes deutscher Kohlenhändler, und am 10. oder 11. Juni die zweite Schloßbeleuchtung anlässlich der Zusammenkunft der Mitglieder der Deutschen Landsmannschaft statt.

♠ Triberg, 19. Febr. Nach der Durchsicht des Güterzugs 7724 durch den großen Gremmelbacher Tunnel löste sich ein etwa 3 Zentner schwerer Gewölbesteine von der Decke des Tunnels und stürzte auf das Gleise herab.

♠ Vom Schwarzwald, 19. Febr. Ein heftiger Schneesturm tobte auf den Höhen des Schwarzwaldes. Die Wege sind vielfach verweht. Bei Schönwald blieben 2 Fuhrwerke in dem aufgehäuften Schnee stecken. Vielfach ist bereits Schneeschmelze eingetreten.

♠ Laufenburg, 19. Febr. Die Rattenplage macht sich unter den Beständen der Fischzuchtanstalt sehr fühlbar. Die Ratten haben die Fische bis auf einen kleinen Rest aufgefressen. In einer Nacht vertilgten die Ratten 12 000 junge Forellen. Der Schaden ist ca. 150 Fr.

♠ Waldshut, 19. Febr. Aus dem Bodengebiet und zwar aus Klingnau werden 5 neue Fälle gemeldet. In Rümikon ist die Lage unverändert. Das Bezirksamt warnt vor einem Besuche der von der Epidemie heimgesuchten schweizerischen Orte.

♠ Konstanz, 19. Febr. Eine seltene Naturerscheinung wird zurzeit hier beobachtet. Auf dem Schnee tummeln sich in unzähliger Menge kleine schwarze Tierchen, die von der Ferne großen Kupfläcken gleichen. Wie Sachverständige mitteilen, handelt es sich um die Schneeflöhe, die nach größerer Kälte bei plötzlichem Eintreten wärmerer Bitterung auf der Schneeoberfläche in großen Massen auftreten.

ich mich, Büttner, Ihres Zeichens Mediziner, wie?"

Rehsfeldt wollte ihm bei diesen Worten die Hand entgegenstrecken, ließ es jedoch noch bleiben, um sich erst vorsichtig weiter zu orientieren, was Büttner nicht zu bemerken schien.

„Ja, ja,“ fuhr der Rechtsanwalt mit seinem jovialen Lächeln fort, „jetzt bin ich ganz au fait. Die alte Burschenherrlichkeit, wie lang ist das nun schon her, ein halbes Menschenalter, Tempi passati, mein Lieber! — Irre ich nicht, so haben Sie anderswo als im bürgerlichen Leben Lorbeeren geerntet, Sie gingen zur Bühne, wie?“

„Sch? — Habe nie daran gedacht,“ erwiderte Büttner nachlässig, „war mein Vetter, seit Jahren in Amerika verschollen. Was meine Karriere anbetrifft, so habe ich den Medizinmann an den Nagel gehängt und bin ehrbarer Rentier, Reise-Bummler, blasierter Geldmensch geworden, nur gottlob kein Ehemann.“

Rehsfeldt ließ noch einmal beobachtend den Blick über die elegante Gestalt gleiten und war überwunden. Wer konnte Talmi-Gold und böhmische Steine bei diesem tadellosen Gentleman voraussehen? Die alte Bekannt-

— Garantiert am 4. März findet in Karlsruhe, Rotariat VIII, Adlerstr. 25, die Ziehung der Bad. Invaliden-1-Mark-Gelb-Lotterie statt. Wie bekannt, dient der Erlös der Lotterie dazu, den Invaliden, Witwen und Waisen eine Unterstützung zukommen zu lassen, wozu gewiß mancher gerne durch Ankauf eines oder mehrerer Lose beiträgt. Die Lose räumen stark bei und empfiehlt sich daher baldiger Ankauf. Solange Vorrat, sind Lose à 1 M, 11 Lose 10 M, bei Lotterieunternehmer J. Stürmer, Straßburg, Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

— Statistisches. Die Landesfeuerwehrunterstützungskasse im Großherzogtum Baden hatte im Jahr 1910 u. a. folgende Aufwendungen: a) Unterstützungen an verunglückte Feuerwehrmänner und Mitglieder von Löschmannschaften, sowie an Hinterbliebene von solchen Personen in 153 Fällen 23 519,49 M, darunter 30 ständige Unterstützungen im Jahresbetrag von rund 10 000 M, b) Beihilfen an Gemeinden und Feuerwehren zur Einrichtung von Hydrantenanlagen sowie zur Anschaffung von Löschgeräten und Ausrüstungsstücken in 153 Fällen (106 Gemeinden, 47 Feuerwehren) 82 726,07 M, darunter für 56 Hydrantenanlagen 34 925 M. Für die Befichtigungen der Feuerwehren durch die für die einzelnen Bezirke bestellten Feuerlöschinspektoren wurden aufgewendet 2018,40 M. Zur Bestreitung dieser Aufwendungen stand der Kasse neben den Zinsen aus dem Grundstockvermögen mit rund 8000 M aus den von der Großh. Gebäudeversicherungsanstalt und von den im Großherzogtum zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Feuerversicherungsunternehmen für gemeinnützige Zwecke zu leistende Beiträge der ihr vom Gr. Ministerium des Innern zugewiesene Betrag von 140 000 M zur Verfügung. Das Grundstockvermögen hat sich im Jahr 1910 um 35 775,85 M vermehrt und beträgt zurzeit 216 117,22 M.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 18. Febr. Ein erschütterndes Drama aus Kamerun wird vom stellvertretenden kaiserlichen Gouverneur durch ein soeben beim Reichskolonialamt eingetroffenes Telegramm übermittelt. In Buea, dem Sitz des Gouverneurs, hat der in der ersten Dienstperiode stehende Sekretär Kerner in einem Anfall von Geisteskrankheit den Bezirksleiter Biernakly und den Sekretär Gnieß erschossen, die Sekretäre Nagel und Schnäbele leicht verletzt und dann sich selbst erschossen. Der Verlust von Biernakly und Gnieß trifft die Kolonialverwaltung um so schwerer, als es sich um Beamte handelt, die sich im langjährigen Dienst des Schutzgebietes Kamerun besonders bewährt hatten.

schaft durfte unter solchen Umständen getrost erneuert werden.

„Gottlob kein Ehemann! Wie das klingt, alter Freund!“ rief er lachend. „Nun, ich freue mich aufrichtig über diese unerwartete Begegnung und begrüße Sie herzlich.“

Er streckte ihm jetzt die weiße, wohlgepflegte Hand entgegen, welche Büttner so kräftig drückte, daß jener das Gesicht schmerzlich verzog. „Sie sind hier freudig in der Stadt?“ fuhr Rehfeldt fragend fort.

„Ganz fremd, eigentlich nur auf der Durchreise. Weiß leider nichts Rechtes mit meiner Zeit anzufangen, das Bummeln beginnt mir langweilig zu werden.“

„Dann bleiben Sie hier auf einige Zeit,“ bemerkte Rehfeldt, „ich mache Sie mit meinen Freunden bekannt, von denen einige rechte Schwerenöter sind, die Ihnen die Langeweile schon vertreiben werden. Ich setze dabei voraus, daß Sie Ihr Geld los sein wollen.“

„Ach so, ich verstehe, man huldigt der ägyptischen Majestät. Im, ein Spielchen regt die Nerven sehr wohltätig an, bin kein Verächter, aber auch kein besonderer Freund desselben.“

„Das freut mich,“ fiel Rehfeldt eifrig ein, „ich hasse jedes Hazard-Spiel und huldige nur dem edlen Billard-Sport. Kommen Sie,

\* Berlin, 19. Febr. Amtlich wird aus Bonaparte gemeldet: Das Landungskorps der Schiffe „Emden“, „Cormoran“ und „Nürnberg“ stürmte am 26. Januar die verschanzte Stellung der Aufständischen. Seeleutnant Erhard und Obermatrose Kneidl sind gefallen, die Obermatrosen Pimperts und Karl Meier, sowie der Matrose Agathon wurden schwer verwundet. Der Feind wurde zerstreut. Bis zum 14. Februar ergaben sich zahlreiche Aufständische, darunter 6 Rädelsführer. Die Beendigung der Operation steht bevor.

\* Berlin, 20. Febr. Der Gefreite Brandt vom Garde-Schützenbataillon, der, als er in Döberitz überraschte Wilderer festnehmen wollte, von 4 Schüssen getroffen wurde, ist gestern seinen Verletzungen erlegen. Die Entdeckung der Täter ist durch den Tod des Gefreiten sehr erschwert.

\* Berlin, 20. Febr. Ein am Samstag eingelieferter Arbeiter namens Hartmann hat gestanden, die am 28. Januar bei Stolpe ermordete aufgefundene Arbeiterfrau Gorgolewski ermordet und ihrer Barschaft beraubt zu haben.

\* Danzig, 20. Febr. Ein Opfer rücksichtsloser Automobilisten wurde in dem benachbarten Dorfe Rosenberg der Nachtwächter, der überfahren und 50 Meter weit mitgeschleift wurde, worauf die Automobilisten ausstiegen, den Körper des Unglücklichen aus dem Kettenwerk rissen und ihn hilflos liegen ließen. Erst nach 2 1/2 Stunden wurde der Bedauernswerte aufgefunden und in ein Krankenhaus geschafft. Die Automobilisten waren unerkannt davongefahren.

\* Leipzig, 20. Febr. Der Revisionstermin in dem Kwidetz-Prozess vor dem Reichsgericht, der auf den 23. Februar anberaumt war, ist wegen Erkrankung des Prozessvertreters des Klägers auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

\* Sagan, 19. Febr. In der verfloffenen Nacht stürzte infolge eines Wasserdurchbruchs ein Schacht der Braunkohlengrube Concordia bei Oberhartmannsdorf ein. Drei Bergleute sind verschüttet. Die Rettungsarbeiten sind im Gange.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 19. Febr. Durch den gestern und vorgestern hier herrschenden Sturm dürften über hundert Personen ernstlich verletzt worden sein. Zahlreiche Wagen wurden umgeworfen und längere Verkehrsstörungen dadurch verursacht.

#### Frankreich.

\* Courville, 20. Febr. Durch den Tod einer bei dem jüngsten Eisenbahnunglück verunglückten Frau hat sich die Zahl der Opfer auf 13 erhöht.

#### Italien.

\* Rom, 20. Febr. Der König von Serbien ist gestern nachmittag nach herzlicher Verabschiedung mit seiner Tochter abgereist. Außer dem König waren die Mitglieder des Kabinetts und die Spitzen der Behörden auf dem Bahnhof erschienen.

\* Rom, 20. Febr. Der Gesundheitszustand des Papstes ist, wie der „Observatore Romano“ meldet, nach dem leichten Unwohlsein der letzten Tage wieder vollkommen normal. Der Papst, der bereits vorgestern aufgestanden war, verbrachte gestern den ganzen Tag außerhalb des Bettes und nahm die gewohnte Beschäftigung wieder auf. Nur aus Gründen der Vorsicht werden die Audienzen noch ausgesetzt.

\* Forli, 19. Febr. Heute vormittag wurde gegen 1/9 Uhr eine starke Erdschütterung von sieben Sekunden Dauer verspürt. Viele Häuser wurden leicht beschädigt, eine Anzahl Schornsteine sind eingestürzt. Zwei Personen wurden leicht verletzt, darunter ein Ingenieur, der zu den Ueberlebenden der Katastrophe von Messina gehört. Auch die Ortschaft Teodorano soll Schaden genommen haben.

\* Rom, 19. Febr. Die Wirkungen des Erdbebens wurden auch in dem in der Nähe von Forli gelegenen Cesena verspürt, wo mehrere Häuser beschädigt wurden. Die Erdschütterung wurde ferner in Faenza, Venedig, Siena, Florenz, Spezia, Ravenna und Rimini wahrgenommen. Schaden wurde in diesen Städten nicht angetichtet.

\* Teodorano, 20. Febr. Infolge eines Erdstoßes ist gestern vormittag ein Haus eingestürzt. Fünf Personen wurden verletzt, darunter zwei schwer. Andere Häuser des Ortes erlitten Beschädigungen.

#### Türkei.

\* Monastir, 20. Febr. In der vorletzten Nacht sind infolge eines heftigen Erdstoßes in Starowa fast alle Häuser unbewohnbar geworden. Eine Frau wurde getötet, zwei Personen wurden verletzt.

#### Asien.

\* Kalkutta, 19. Febr. Der Prinz von Reuß veröffentlicht namens des Kronprinzen eine Dankagung für den glänzenden Empfang in Kalkutta. Nachrichten, die von Teilnehmern an dem gegenwärtigen Ausflug ins Innere hier eingetroffen sind, besagen, daß der Kronprinz sich der besten Gesundheit erfreue. Der Gesandte von Treutler, der seit Anfang des Monats infolge einer Erkrankung an Kopfschmerzen in Luckow zurückbleiben mußte, ist wiederhergestellt und übernahm wieder beim Eintreffen in Kalkutta die Geschäfte.

Georgii's **Graziella** Vorzügliche 3 u. 5 Pfg. Cigarette.

lieber Büttner, meine Freunde werden am Ende ungeduldig.“

Büttner lächelte befriedigt, die Bekanntschaft war siegreich erneuert, und zwar durch die mächtige Hilfe des Schneiders, dem so mancher Wicht seine äußerlichen Erfolge im Leben verdankt.

Der gewandte Schauspieler mit der wissenschaftlichen Bildung hatte zu oft die Rolle des vornehmen Mannes auf der Bühne dargestellt, um nicht eine solche auch in der Wirklichkeit durchführen zu können, weshalb Alois Büttner im Handumdrehen in dem Freundeskreise des Rechtsanwalts festen Fuß gefaßt hatte.

Am nächsten Morgen war er von Rehfeldt zum Frühstück eingeladen worden, bei welcher Gelegenheit er eine zweite interessante Bekanntschaft, wie jener ihm lächelnd gesagt, machen sollte.

In der angenehmsten Stimmung von der Welt schlenderte er, sein elegantes Spazierstöckchen schwingend, durch die Straßen der Stadt. Er hatte am vorigen Abend sein glänzendes Genie im Billardspiel bekundet und selbst dem Rechtsanwalt Bewunderung abgerungen, was diesem ebenso schmerzlich erschien, als der Gewinn, den Büttner ruhig eingestrichen. Der alte Freund erhielt dadurch für ihn eine noch größere Bedeutung,

weil er ihn als klugen Kopf, der sein Geld lieber vermehrte als verlor, zu schätzen begann.

Rehfeldt wußte auch bereits an diesem Morgen, daß Büttner mit einigen der neugewonnenen Freunde ein anderes Spielchen noch gemacht und einen bedeutenden Gewinn eingestrichen hatte.

„Der Mensch hat fabelhaftes Glück,“ sagte einer der Herren zu Rehfeldt, „er wird uns heute abend Revanche geben.“

„Ihr seid samt und sonders Narren, Euer Geld so leichtsinnig zu vertun,“ bemerkte Rehfeldt achselzuckend, „mir kann dergleichen gar nicht passieren. Uebrigens ist Büttner ein Mann, welcher vom Glück ganz besonders verhätschelt wird. Nehmt Euch also vor ihm in acht, er ist ein Sonntagekind.“

„Im, dergleichen Märchen fürchte ich nicht,“ meinte der Freund, „das Glück ist wetterwendisch, vorausgesetzt, daß es nicht von einer kundigen Hand geleitet wird.“

Rehfeldt blickte ihn stutzig an. Auf seiner Stirn lagerte sich eine Wolke.

„Ich hoffe nicht, daß Sie damit auf meinen Freund hinielen,“ sagte er drohend.

(Fortsetzung folgt.)

### Marktpreise.

1 Kilogr. Schweinefleisch A 1.—, Butter A 1.30, 10 Stück Eier A 1.10, 20 Liter Kartoffeln A 1.35, 50 Kilogr. Heu A 3.25, 50 Kilogr. Roggenstroh A 3.—, 50 Kilogr. (sonst. Stroh A 2.30), 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht A 52.—, 4 Ster Tannenholz A 40.—, 4 Ster Forstenholz A 40.—.

Durlach, 18. Febr. 1911.  
Das Bürgermeisteramt.

### Söllingen.

### Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Söllingen versteigert mit Vorfrist bis 1. Oktober d. J. am

**Montag den 27. Februar,**  
vormittags 1/2 9 Uhr:

1 Eiche I, 2 II, 16 III, 29 IV, 33 V. und 3 VI. Klasse;  
5 Buchen II, III und IV. Kl.;  
1 Forle I, 2 III, 4 IV. und 2 VI. Klasse;  
1 Tanne I, 1 II, 1 III, 1 IV, 4 V. und 1 VI. Klasse.

Zusammenkunft beim Rathaus Söllingen, 18. Febr. 1911.

Der Gemeinderat:  
Benz, Bürgermeister.

### Weingarten.

### Ruzholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Weingarten versteigert am

**Montag, 6. und Dienstag, 7. März d. J.**  
in ihren Waldungen:

Eichen: 19 I, 45 II, 66 III, 64 IV, 11 V. Kl. und 10 Abschnitte,

Eichen: 2 I, 3 II, 13 III, 13 IV, 10 V, 39 VI. Kl.,

Erlen: 71 IV, 94 V. Kl.,

Rotbuchen: 7 I, 12 II, 19 III, 2 IV. Kl.,

Hainbuchen: 1 II, 2 III, 8 IV, 2 V. Kl.,

Forlen: 4 I, 9 II, 3 III Kl.,

Birken: 1 III, 19 IV, 29 V. Kl.,

Alazien: 1 III, 10 IV, 21 V. Kl.,

Rotulmen: 1 III, 3 IV. Kl.,

Mahholder: 1 IV. Kl.,

Aspen: 3 III, 2 IV. Kl.,

Ahorn: 1 II, 4 IV. Kl.,

Pappeln: 3 III, 12 IV. Kl.,

Weiden: 2 II, 1 III, 3 IV. Kl.,

Fichten: 4 III, 3 IV. Kl. und 5 Baustangen I. Kl.

mit zus. 496 88 Festmeter Inhalt.

Zusammenkunft jeweils vormittags 8 Uhr am Bahnhof dahier.

Weingarten, 18. Febr. 1911.

Der Gemeinderat:  
Koch  
Gäß, Ratsschreiber.

### Ein Sieber- und ein Dreher-Lehrling

können auf Ostern eintreten.  
Metallgießerei und Armaturenfabrik  
**Leonhard Mohr.**

### 1 Arbeiterin

findet Beschäftigung.  
Mechanische Mantel-Fabrik Durlach  
David H. Falk.

### Maskenkostüm

(Berlinerin) ist zu verleihen  
Amalienstr. 25, 2. St. 1.

## Brennholz-Versteigerung.

Das Großf. Forstamt Langensteinbach versteigert mit 6 monatlicher Vorfrist am

**Donnerstag den 23. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**  
im Rathause zu Langensteinbach:

a) aus Domänenwald Köpfe: 21 Ster buchene Rollen und 6 Ster forlene Prügel;

b) aus Distrikt Rappenbusch, Abt. 6, 8, 9 und 11: 86 Ster buchene, 17 Ster eichene, 13 Ster gemischte, 65 Ster forlene Scheiter und Rollen, 41 Ster gemischte Prügel und 1525 Wellen;

c) aus Distrikt Hermannsgrund und Winterhalde, Abt. 16, 18, 22 u. 26: 24 Ster buchene, 22 Ster gemischte, 306 Ster forlene Scheiter und Rollen, 56 Ster gemischte, 96 Ster forlene Prügel, 5425 gemischte und forlene Wellen und einige Lose Schlagraum.

Die Hilfswaldhüter F. Kies in Langensteinbach und K. A. Schäfer in Obermutzelsbach erteilen nähere Auskunft.

## Brennholz- u. Stangen-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit Vorfrist bis 1. Oktober 1. Jz.

**Dienstag den 21. Februar, vormittags 9 Uhr,**

in Schöbels Halle in Durlach aus Distrikt Oberwald 47 Ster Holz und zwar folgende Nummern aus **Schlag 3:** Nr. 13, 47, 90, 106, 116, 120, 205, 223, 259, 317, 328, 334, 346, 402, 531 1/2;

**Schlag 12:** 643, 648, 654; **Schlag 23:** 673, 675, 688; **Schlag 4:** 701; **Schlag 6:** 710; **Schlag 5:** 711, 712, 713; **Schlag 7:** 715;

**am gleichen Tag nachmittags 2 Uhr** im Distrikt Bergwald aus den Schlägen 22, 26, 27, 28, 29 und 30: 97 Hagstangen, 330 Rebstangen I. und 475 II. Kl., 1410 Bohnensteden, 9 Ster Prügelholz, 7 Lose Schlagraum und 13 Lose Reizholz (verwendbar zu Erbseis, Besenreis und Bohnensteden) öffentlich versteigern.

Zusammenkunft im Tannenschlag bei der Eichengruppe Die Waldhüter Kay und Lerch zeigen die Lose im Oberwald und Rittershofer diejenigen im Bergwald vor.

Durlach den 17. Februar 1911.

Der Gemeinderat.

## Strassenperre.

Die Schloßstraße ist für den durchgehenden Verkehr mit Lastfuhrwerken gesperrt.

Zu widerhandlungen werden bestraft.

Durlach den 20. Februar 1911.

Das Bürgermeisteramt.

## Stammholz-Versteigerungen.

Das Gräfl. Douglas'sche Rentamt Gondelsheim versteigert mit Vorfrist bis Martini 1911 jeweils im Rathause in Gondelsheim:

**am Mittwoch den 22. Februar 1911, nachmittags 1 Uhr beginnend**  
aus den Gräfl. Waldbezirken I Hofforken und II Hälben:

17 Eichenstämme V und VI Klasse, 141 Forlenstämme und -Abschnitte I bis VI. Klasse, 1 Lärchenstamm III. Klasse und 10 Buchenderbstangen II Klasse;

**am Donnerstag den 23. Februar 1911, nachmittags 1 Uhr beginnend,**  
aus dem Gräfl. Schloßpark und den Gräfl. Waldbezirken III Kirrlach, IV Hauptstätt und V Kirchbuden:

10 Eichenstämme I, II, V. und VI. Klasse, 24 Buchenstämme I bis IV. Klasse, 29 Alazienstämme III bis VI. Klasse, 65 Fichtenstämme und -Abschnitte II bis VI. Klasse, 1 Forlenstamm VI Klasse, 9 Ahornstämme III bis VI. Klasse, 5 Schwarznußstämme III bis VI. Klasse, 5 Birkenstämme IV bis VI. Klasse, 4 Haschenstämme IV bis VI. Klasse, 4 Tulpenstämme III bis V. Klasse, 3 Eichenstämme V. und VI. Klasse, 2 Lindenstämme IV. und V. Klasse, 1 Traubenfirschenstamm V. Klasse und 17 Fichtenderbstangen III. Klasse (Baumpfähle)

Waldhüter Chr. Kaug in Gondelsheim zeigt das Holz auf Berglangen vor und fertigt Auszüge aus den Aufnahmelisten.

Vom 20. Februar 1911 an befindet sich meine Praxis in

### Karlsruhe, Schützenstrasse 7

Südstadt (unweit des Städt. Vierordtbades).

In Durlach wie bisher Sprechstunden: **Hauptstr. 62**

8—10 Uhr Werktags.

Zahnarzt **Ad. Mahlbacher.**

### In Garten- u. landwirtschaftl. Arbeiten

empfiehlt sich **Ph. Oeder,**  
Hauptstr. 76, 3. St., Grh.

Gesunden ein **Herrenring,**  
gez. H. L. Abzuholen

Zimberstraße 2, 3. Stock links.

Von einzelner Person wird ein

**unmöbliertes Parterre-Zimmer** per 1. April zu mieten gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

**Zimmer** mit 2 Betten an

solide Arbeiter zu vermieten  
Hauptstraße 68, Hinterhaus.



## Die Gesangsprobe

braucht nicht auszusuchen, wenn Sie sich angewöhnen, **Wyberts Tabletten** bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder raubem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen.“ Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirksamkeit erreichten **Wybert-Tabletten**, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Niederlagen in Durlach Einhorn- und Löwen-Apotheke, Adlerdrogerie August Peter.

## ! Grundstücksbesitzer !

Wer ein Stadt- oder Landgrundstück veräußern u. günstig verkaufen will, wer Hypothek oder Theilhaber sucht, sende sofort seine Adresse an den

**Reichs-Central-Markt**  
Berlin W 8, Unter den Linden 12.

Neuschloßlos! — Millionenumsätze!

Fabriklager beabachtet hier u. an allen größeren Orten der Umgehung in Geraer Kleiderstoffen ein

## Spezial-Kleider-Geschäft

zu errichten. Kein Laden sondern Etagegeschäft, passend für jede zahlungsfähige Frau. Kleines Lager, doch guter Verdienst. Restanten belieben Off an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig unter „Blousen“ zu richten

Samstag abend ging ein **Pelz** von der Imberstraße bis zum Amalienbad verloren. Der redliche Finder möge denselben Imberstraße Nr. 2 abgeben

## Verloren

gestern nachmittag in der Festhalle ein **Geldbeutel** mit 12 Mark. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

**Entlaufen**  
am Freitag, 17. Febr. in Durlach schwarzer **Spitz**, 3/4 Jahr alt, mit Zeichen. Belohnung zugesichert. Abzugeben in der Exp. d. Bl.

**Mutterspritzen, Irrigateure,**  
sowie einzelne Ersatzteile kaufen Sie billig in der **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Es können noch einige Personen an gutem, kräftigen **Mittag- und Abendtisch** teilnehmen  
Kilischfeldstraße 10, portiere.

## Maskenkostüm

(Tirolerin) wird auf Sonntag zu **leihen** gesucht. Offerten unter Nr. 52 an die Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen**, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und auch in der Feldarbeit bewandert ist, sucht a. i. l. oder 15. März Et. l. d. Bl. Exp. d. Bl.

**Abschlag!**

## Marinaden

### Bismarck-Seringe

offen 5 Pfg.  
die 4 Liter-Dose Mk **1.60**

### Rossmöpfe

offen 5 Pfg.  
die 4 Liter-Dose Mk **1.60**

### Bratheringe

Stück 8 Pfg.  
die 8-Liter-Dose **2.80**

### Seringe in Gelee

1/4 Pfd. 10 Pfg.  
die 4 Liter-Dose Mk **2.—**

### Russische Gardinen

das 10-Pfd.-Fäßel Mk **1.70**

### Polsheringe

offen Pfd. **30** Pfg.  
Ferner:  
**Neue Holländer**  
**Polsheringe**  
große Fische  
per Stück **5** Pfg.  
circa ausge suchte Milchner  
3 Stück **20** Pfg.

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
ca. 50 eigene Verkaufsstellen  
Karlsruhe-Pforzheim und  
weitere Umgebung.

Prima Rindfleisch per  $\bar{a}$  80  $\bar{a}$   
Kalbfleisch " " 84 "  
Schweinefleisch " " 80 "  
Junges Rindfleisch " " 56 "  
sowie Sülze, Leber und Guter  
wird auf dem Marktplatz  
Stand bei Luges Eck — aus-  
gehauen

Morgen (Dienstag)  
**Schlachtfest**  
im Friedrichshof.

### Maskenkostüme

sehr schöne, für Herren  
und Damen sind billig zu  
verleihen  
Seboldstraße 18,  
3. St. rechts.

### Damen-Maskenkostüme,

sehr schöne, sowie Domino und  
Clown billig zu verleihen und zu  
verkaufen  
Adlerstraße 13 im Laden.

## Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die  
schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind

### Hermine

heute nachmittag  $\frac{3}{4}$  Uhr nach kurzem schwerem  
Leiden im Alter von nahezu 5 Jahren sanft ver-  
schieden ist.

Durlach den 19. Februar 1911.

**Konrad Vogel und Frau**  
geb. Friebohn.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Februar, nach-  
mittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.  
Trauerhaus Moltkestraße 26, 2. Stock

## Obstbäume! Ziersträucher! Rosen!

Zur **Frühjahrs-pflanzung** empfehle in bekannt guter  
Qualität und reicher Auswahl:

**Apfel- und Birnhochstämme**, 1,30  $\bar{a}$  per St.  
**Zwetschgen, Reineclauden und Kirschen**, 1,20—1,50  $\bar{a}$  per St.  
**Rosenhochstämme**, 1,20—1,50  $\bar{a}$  per St.  
**Buschrosen**, Prachtformen mit Namen, 0,40  $\bar{a}$  per St.  
**Johannisbeeren**, 2jährig, 100 St. 9  $\bar{a}$ , 3jährig, 100 St. 12  $\bar{a}$   
**Stachelbeeren**, 2jährig, 100 St. 11  $\bar{a}$ , 3jährig, 100 St. 16  $\bar{a}$   
**Ziersträucher**, 50—80  $\bar{a}$  per St.  
**Schneeball**, 2  $\bar{a}$  per St., **Syringen**, 1—1,50  $\bar{a}$  per St.  
Ferner diverse **Schlingpflanzen**.

Sämtliche Pflanzen sind mit Namen bezeichnet  
Die Ware lasse ich auf Wunsch gegen mäßige Vergütung sach-  
gemäß pflanzen.

Telephon 184 **Friedrich Wendling**, Gröningerstraße 69.

## Kartoffeln

200 Ztr. gute und gesunde gelbe und rote Speisekartoffeln, vor-  
züglich zur Saat, treffen in den nächsten Tagen am Bahnhof ein.  
**Gelbe: Marke Silesia, Marke Richter-**  
**kartoffel, rote Weltwunder.**

Ab Bahnhof 3,70  $\bar{a}$  per Zentner, frei Haus 3,90  $\bar{a}$   
An Wiederverkäufer und Lieferanten billiger, auch waggonweise  
kann abgegeben werden.

**Probe-Kartoffeln** zur Ansicht liegen **Amalienstrasse 25**,  
2 Stock rechts, auf **Bestellungen** werden von heute ab bis auf  
weiteres dos lbst ertgegengenommen.

## Ankauf ganzer Buchausstände, Ausstehende Forderungen

übernimmt und zieht ein ohne jedes Kostenrisiko für den Gläubiger  
**Inkasso-Bureau „Fidelitas“ Karlsruhe, Winterstr. 43.**  
Sprechstunde in Durlach: Jeden Dienstag nachmittags von 3 bis  
6 Uhr Weinaarterstraße 29, parterre.

**Aluminium-Koch-Geschirre**  
in grösster Auswahl  
mit **30 % Rabatt**  
auf Fabrikpreise

**Eisenwaren aller Art!**  
zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt  
**Otto Schmidt**  
Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Zu pachten oder zu kaufen ge-  
sucht wird ein **Acker oder Wiese**  
mit einigen tragbaren Obstbäumen  
in der Nähe der guten Quelle.  
Offerten bitte in der Expedition  
dieses Blattes u. Nr. 53 abzugeben.  
Eine Wohnung von 1 Zimmer,  
Küche und Zugehör im Hinterhaus  
auf 1. April zu vermieten Näheres  
Hauptstraße 15.

**Masken-Kostüme**  
für Damen und Herren  
auszuleihen und zu ver-  
kaufen. Auch werden Ko-  
stüme zu billigen Preisen  
angefertigt  
**Gerberstrasse Nr. 3, 2. St.,**  
früher Seboldstraße 20.

## Statt jeder besonderen Anzeige.



Freunden und Be-  
kannnten die traurige  
Nachricht, daß unser  
lieber Gatte, Vater  
und Großvater  
**Johann Fried. Dengler**,  
Bahnarbeiter a. D.

nach langem schwerem Leiden  
heute früh 3 Uhr sanft ent-  
schlafen ist

Durlach 19. Febr. 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Diens-  
tag den 21. Februar, vormittags  
10 Uhr, statt.

## Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt teilen  
wir hierdurch mit, daß  
unsere liebe Gattin,  
Mutter und Großmutter  
**Theresia Garrecht**,  
geb. Häfner,

heute vormittag  $\frac{1}{4}$  10 Uhr  
sanft entschlafen ist.

Durlach, 20. Febr. 1911.

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:

**Andr. Garrecht**, Schreiner,  
und Kinder.

Die Beerdigung findet Mitt-  
woch, 22. Februar, vormittags  
10 Uhr, statt.

Trauerhaus: Lamnstraße 1.  
Dies statt b. sonderer Anzeige.

## Freiw. Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz.

Am **Montag den 20. Febr.**  
haben abends zwischen 8 u. 9 Uhr  
unsere Mitglieder ihre sämtlichen  
Bekleidungsstücke u. Instruktions-  
bücher zur Abstempelung im Depot  
abzugeben. Wem das Ueberbringen  
nicht selbst möglich ist, möge die  
Gegenstände übersenden lassen.

Die Führung.

## Gustav-Adolf-Jungfrauen- Berein.

Die Mitglieder werden auf Mitt-  
woch den 22. Febr., nachm. 4 Uhr,  
zu einer Sitzung in das Pfarrhaus  
Ettlingerstr. 3 freundlichst eingeladen.  
Da die diesjährige Verlosung  
besprochen werden soll, ist zahl-  
reiches Erscheinen erwünscht.

Wolfhard

## St. Feffbüchlinge

per Stück 5 u. 7  $\bar{a}$

Heute frisch eingetroffen

marin. Heringe

per Stück 5  $\bar{a}$ .

## Luger & Filialen.

Ein Arbeiter kann **Kost** und  
**Wohnung** erhalten  
Lammstraße 30.

## Im Kleidermachen

in u. außer dem Hause empfiehlt sich  
**Elise Gebhard**,

Seboldstr. 5, Dirks. 2. St.

Dafelbst ist ein **weiser Clown**  
zu verleihen.

**Vorausichtige Bitterung am 21. Febr.**  
Wenig bewölkt, Nachtfrost, untertags  
ziemlich mild.